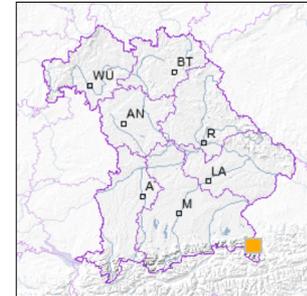


Aufschluss am Nierentalgraben E von Pompoint



■ Geotop-Nummer: 172A015



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 796.166

Nordwert: 5.289.096

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.687309° N

Längengrad: 12.946782° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8343GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 29.11.2018

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bischofswiesen
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8343 Berchtesgaden West
Geländehöhe:	840 m NN
Größe (Länge x Breite)	150 x 5 m
Fläche:	750 m ²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Gümbel beschreibt und zeichnet 1861 vom Mauslochgraben im Nierental ein "Normalprofil für die Zusammensetzung der jüngeren Kreide dieses Alpentheils" und benennt die Folge als "Nierenthalschichten". Plöchinger & Oberhauser haben 1957 Gumbels Mauslochgraben als den südlichen Nierentalgraben identifiziert. Dabei handelt es sich um den weithin sichtbaren Graben östlich Pompoint, an dessen oberem Ende ein Quellhorizont an der Basis eozäner Kalke durch Rückverlagerung ständig den Hang angräbt. Grundwasserstauer sind die Mergel der Nierental-Formation. Das Profil ist stark gestört, der Graben nur weglos erreichbar und zudem durch die junge Geröllfüllung an den Flanken nicht ungefährlich. Dagegen wurden in jüngster Zeit durch den Forstwegebau die Nierental-Formation mit grauen bis roten Mergeln am Hängendsteingraben (nördlicher Nierentalgraben) leicht erreichbar freigelegt. Unten am Mauslochgraben steht das Gosau-Basiskonglomerat an. Das neue Typprofil (Neostratotyp) für die Nierental-Formation liegt im Lattengebirge.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Typlokalität
2	Schichtfolge
3	Tierische Fossilien
4	Schlucht

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Nierentaler-Schichten	Phanerozoikum
2	Basiskonglomerat	Oberkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Mergelstein
2	Konglomerat

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Krenmayr, H. G. (1999): Die Nierental-Formation der Oberen Gosau-Gruppe ... in Berchtesgaden ...
2	Plöching, B. & Oberhauser, R. (1957): Die Nierentaler Schichten am Untersberg bei Salzburg.
3	Gümbel, C. W. (1861): Geognost. Beschreibung des Bayerischen Alpengebirges ...

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Aufschluss am neuen Forstweg unten nahe Hängenstein Graben



Bild 2: grünlich-rötliche Mergel der Nierentaler Schichten

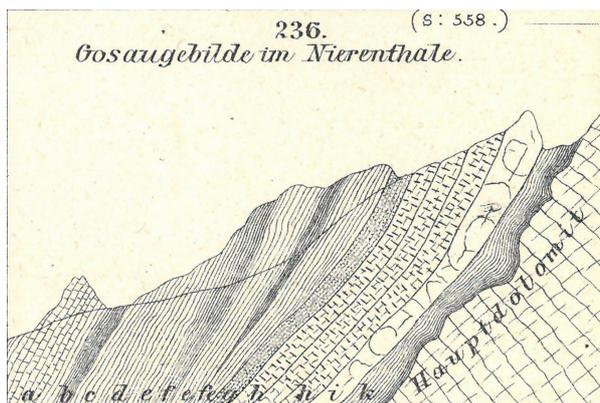


Bild 3: Profil durch den Nierentalgraben (aus Gumbel 1861)



Bild 4: südlicher Nierentalgraben - oberes Ende

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung